

MATINEE

MUSIK FÜR FLÖTE UND HARFE

SONNTAG, 19. APRIL 2026, 10:30 UHR

ALTSTADTHALLE

UNTERE ALTSTADT 14, ZUG



DANIELA HÜRLIMANN

FLÖTE

SABINE MOSER

HARFE

KOLLEKTE

BIOGRAFIEN

DANIELA HÜRLIMANN STUDIERT BERUFSBEGLEITEND FLÖTE BEI GÜNTER RUMPEL AN DER KALAIOS HOCHSCHULE UND SCHLOSS MIT EINEM BACHELOR AB. ES FOLGTEN STUDIEN UND MEISTERKURSE AUF DER MODERNEN FLÖTE WIE AUF DER BAROCKFLÖTE BEI MARKUS BRÖNNIMANN, RENATE GREISS ARMIN, SYLVIE DAMBRINE UND CLAIRE GENEWAIN.

ALS KAMMERMUSIKERIN TRITT SIE MIT VERSCHIEDENEN ENSEMBLES AUF, WOBEI EINE IHRER VORLIEBEN DER LITERATUR FÜR PICCOLOFLÖTE UND ORGELT GILT.

EINE ABGESCHLOSSENE AUSBILDUNG ALS POLARITY THERAPEUTIN BILDET EIN WEITERES STANDBEIN. DIE WURZELN VON POLARITY LIEGEN IN DER CHIROPRAKTIK, DER OSTEOPATHIE UND VEREINT VERSCHIEDENE VERFAHREN UND PHILOSOPHIEN DER ÖSTLICHEN UND WESTLICHEN MEDIZIN. FÜR SIE IST POLARITY EIN GEFÄSS, WO IHRE VIELFÄLTIGEN BERUFLICHEN ERFAHRUNGEN AUS DER KUNST- MUSIK- UND KLANGWELT, AUS NATURHEILKUNDE UND PHARMAZIE, SOWIE AUS DER PRAKTISCHEN KÖRPERARBEIT ZUSAMMENFLIESSEN.

SABINE MOSER AUS GOLDAU SZ STUDIERT HARFE BEI XENIA SCHINDLER UND ANNE BASSAND AN DER HOCHSCHULE LUZERN. IHRE STUDIEN SCHLOSS SIE MIT DEM „MASTER OF ARTS IN INSTRUMENTALPÄDAGOGIK“ (2010) UND DEM „MASTER OF ARTS IN MUSIC PERFORMANCE“ (2012) AB.

ALS FREISCHAFFENDE HARFENISTIN WIRKT SIE REGELMÄSSIG IN DIVERSEN ORCHESTERN UND KAMMERMUSIK-FORMATIONEN MIT ODER TRITT ALS SOLISTIN AUF (U.A. MIT DEM BACH ENSEMBLE LUZERN ODER DEM BAARER KAMMERORCHESTER).

BEGEISTERT VON DER IRISCHEN MUSIK WIDMETE SIE SICH INTENSIV DEM SPIEL DER KELTSCHEN HARFE UND GRÜNDETE GEMEINSAM MIT DER VIOLINISTIN RAHEL MARTY DAS DUO FLICKFLAUDER. EINE ERSTE CD DER BEIDEN ERSCHIEN ENDE 2014.

MIT VIEL FREUDE UNTERRICHTET SIE AN DEN MUSIKSCHULEN EMMEN UND KRIENS. ALS LEHRBEAUFTRAGTE FÜR FACHDIDAKTIK HARFE BEGLEITET SIE AUSSERDEM DIE STUDIERENDEN DER HOCHSCHULE LUZERN MUSIK.

PROGRAMM

GEORGES BIZET (1838-1875)

MENUET AUS L'ARLÉSIENNE SUITE NR. 2

GAETANO DONIZETTI (1797-1848)

SONATE IN G-MOLL

1. LARGHETTO

2. ALLEGRO GALLENBERG

PASCAL PROUST (*1959)

PRÉLUDE ET DANSE

MARC BERTHOMIEU (1906-1995)

CINQUE NUANCES

1. PATHETICO

2. LASCIVO

3. IDYLLICO

4. EXOTICO

5. DOLCISSIMO

FRANK BRIDGE (1879-1941)

AUS "FOUR SHORT PIECES"

1. MEDITATION

2. SPRING SONG

EDWARD ELGAR (1857-1934)

CHANSON DE NUIT, OP 15

CHANSON DE MATIN, OP 15

ANONYMOUS, ARR. FLEURY/OWENS

GREENSLEEVES VARIATIONS